



KUNST Mal,- Erzähl- und Bilderbuch 1

Ein regionales Mehrgenerationenbuch
für Kinder und junggebliebene Erwachsene



Hans Müller
der Kunstmaler







Hans Müller



der Kunstmaler

Dieses Buch gehört:

.....

1. Auflage: 1000 Exemplare/ 2015

Verlag: Eigenverlag Schülerfirma AJANTHA
Realschule Donaueschingen
Lehenstr. 15
78166 Donaueschingen
www.schuelerfirma-ajantha.de
Mail: monika.wenger@rs-ds.de

Idee und Konzept:

Monika Wenger

Autoren: Danika Hoppe, Anja Schäfer, Monika Wenger

Unterstützer der Autoren:

Monika Kienzle, Renate Hofbauer, Rainer Beha,
Dorothea Deutschkämmer, Herbert Santel, Heidrun Hog-Heidel

Abgebildete Werke:

Hans Müller

Fotografie: Simon Wider, Kurt Sibold, Heidi Wenger

Grafische Gestaltung:

Moritz Kramer
Cara Bochtler
Simon Wider
Danika Hoppe
Anja Schäfer

Gesamtgestaltung und Umsetzung:

Dieter Steiert

Projektleitung und Lektorat:

Monika Wenger

Druck und Bindung:

Druckerei Fleig
Bruggener Straße 13
78199 Bräunlingen

Alle Rechte vorbehalten:

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere für die Nutzung, Vervielfältigung und Speicherung in elektronischen Systemen und auf Datenträgern.

Es ist deshalb nicht erlaubt, Abbildungen und Bildvorlagen dieses Buches zu scannen, in elektronische Speichermedien oder auf Datenträgern zu speichern oder Seiten zu kopieren.

VORWORT



Alte Schindelbrücke, Geisingen

Das „KUNST Mal,- Erzähl- und Bilderbuch 1“ für Kinder und junggebliebene Erwachsene entstand durch ein Schulprojekt und wird im Eigenverlag der Schülerfirma AJANTHA der Realschule Donaueschingen herausgegeben. Das Buch bringt die Werke vom Kunstmaler Hans Müller kleinen und großen Kunstliebhabern näher. Die Betrachtung der farbenfrohen Bilder lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Staunen, Verweilen und Kreativsein ein. Viele Umriss-Zeichnungen warten auf farbenfrohe Ideen. Das Ausmalen nach Vorlagen wirkt beruhigend und entspannend. Dieses Buch ist ein **regionales Mehrgenerationenbuch**. Durch das Betrachten der Bilder können Menschen Geschichten von früher erzählen, die auf persönlichen Erinnerungen beruhen. Diese Geschichten und die Bilder dazu können so von Generation zu Generation weitergegeben werden.



Dort, wo sich die junge Donau eng durch das Tal schlängelt, und wo in den vierziger Jahren noch ein Bahnhof stand, stieg Hans Müller in Hintschingen aus dem Zug. Hans Müller war Kunstmaler.



Hintschingen



Gasthaus „Zum Hecht“ 1967

Da er mal wieder knapp bei Kasse war, wanderte er den schönen Weg entlang der Donau in das beschauliche Städtchen Geisingen. Im Gasthaus Hecht machte er Rast und fragte um eine Bleibe. Nach einigen Nächten beschloss er: „Hier will ich bleiben, hier gefällt’s mir“. Fortan also lebte Kunstmaler Müller in Geisingen als zurückgezogener und ruhiger Geselle. Wollte er Kontakt, kam er in die Gaststube, wollte er Ruhe, blieb er auf seinem Zimmer.



Geisingen mit alter „Nepomuk-Brücke“



Rudi Rosenthal

Hans Müller



Im Gasthaus Hecht war er bald als KuMaMü (**K**unstmaler **M**üller) wohl bekannt. Und da die Geisinger die Fastnacht so liebten, malte er ihnen die Kulisse für den legendären Hausball im Hecht und aus alten Vorlagen das Geisinger Hanselkostüm. Kunstmaler Müller war, wie viele Lebenskünstler, oft in Geldnot und wollte immer wieder den Preis für eine Tasse Kaffee verhandeln. Außerdem lebte er vom Tauschhandel und verkaufte Bilder gegen den Mietpreis seines Zimmers. Hatte er aber ein paar Münzen übrig, gönnte er sich etwas Tabak, Tee oder Kaffee. Und auch dem Cognac war er wohl zugeneigt. Doch wer konnte es ihm verdenken - die Wärme im Bauch vertrieb ihm oftmals das Hungergefühl.



Renate Hog, geb. Kindler



Hans Röhrle als Narrenrat



Im Gasthaus Hecht lernte er auch den Röhrle Hans kennen, der sein bester Freund wurde. Die beiden trafen sich gerne auf einen Kaffee, was des Kunstmalers Lieblingsgetränk wurde. Hans half ihm auch seine Bilder zu verkaufen und unterstützte ihn immer wieder mit ein paar Mark. Voll Dankbarkeit sagte Kunstmaler Müller deshalb eines Tages: „Hans, mein Freund, ich werde dich in schillernden Farben malen.“ Das Bild gelang wunderbar, aber die Geldnöte wurde Kunstmaler Müller nicht los. Deshalb sprach er eines Abends zu seinem Freund: „Hans, ich bin ein schlechter Geschäftsmann. Begleite mich auf meinem Weg, und ich zeige dir die Welt“. Und so fuhren sie am nächsten Morgen los:



Gutmadingen



Donau mit Blick auf Neudingen

Von Geisingen nach Gutmadingen, über Neudingen nach Donaueschingen, und weit bis in den Schwarzwald hinein.

Ein anderes Mal führte sie ihr Weg über Kirchen-Hausen nach Hintschingen und weiter bis nach Immendingen. Bräunlingen, Hüfingen und Pfohren hatten es ihnen besonders angetan.



Kirchen-Hausen mit Antonius-Kapelle



Hintschingen

Wenn Kunstmaler Müller und der Röhrle Hans zusammen unterwegs waren, versuchte der Hans, das eine oder andere Bild seines Freundes zu verkaufen, denn Verkaufstalent hatte der Hans, das muss man schon sagen. So ist bis heute noch so manches Bild in manchmal sogar weit entfernt liegenden Gemeinden im Wohnzimmer eines Privatmannes zu finden, dessen Vater oder Großvater es vor vielen Jahrzehnten für 30, 40 oder sogar 50 Mark erworben hatte.



Nachdem die beiden wieder in Geisingen angekommen waren, sagte Kunstmaler Müller zu seinem Freund: „Jetzt möchte ich aber noch woanders wohnen“ und machte sich mit Hab und Gut auf, zur nächsten Bleibe, ins Feineisen-Haus in der Hauptstraße. Und da es in Geisingen auch empfindlich feucht sein kann, hängte er dort seine nassen Sachen an den Ofen zum Trocknen. Plötzlich flackerte es im Raum, die Kleidung fing Feuer und es brannte lichterloh. „Zu Hilfe! ... Zu Hilfe!“, rief Kunstmaler Müller und Leute sprangen herbei. Den hilfsbereiten Geisingern war es zu verdanken, dass der Brand gelöscht wurde und alle anschließend beim Hausball im Hecht lustig tanzen konnten.



Feuer mit Geisinger Stadtkirche im Hintergrund

Als es Frühling wurde, packte Kunstmaler Müller seine Taschen und machte sich erneut auf den Weg in die weite Welt. „Genieße den Tag“, sprach er zu sich selbst und schritt mit großen Schritten voran, bis es Abend wurde. Die Luft wurde immer feuchter und Nebelschwaden zogen an ihm vorbei. Die Bäume sahen aus wie grüne Schatten. Alles hörte sich dumpf an:

Die Kieselsteine, über die er ging,
das Knacken eines Astes oder das
Rascheln einer Maus.



Weg Richtung Süden

Da es mittlerweile spät wurde, legte er sich zum Schlafen in die Nähe einer Feldscheune und schnarchte, bis ihn morgens die Sonne an der Nase kitzelte. Frohgemut machte er sich wieder auf den Weg. „Jetzt muss der Blick in den Hegau doch bald kommen“, dachte er und tatsächlich sah er kurz danach vom Hegaublick aus auf eine traumhafte Landschaft: Hegauberge und saftige Wiesen, in der Ferne die Burg Hohentwiel und sogar ein Stückchen Bodensee, alles eingetaucht ins morgendliche Sonnenlicht.



Hegaulandschaft, im Hintergrund die Alpen

Und da brauste um die Kurve ein Lastwagen heran. „Wo wollen Sie denn hin, guter Mann?“ fragte der Lastwagenfahrer. „Einfach in die Welt hinaus“, sprach Kunstmaler Müller und schwups saß er auf dem Beifahrersitz und fuhr über Engen nach Bregenz und weiter bis nach Südtirol. Als Anhalter kam er gut voran und treiben lassen konnte sich Kunstmaler Müller auf seinen vielen Reisen schon immer. Wo´s ihm gefiel, stieg er aus und malte. So malte er in Italien - und malte in Frankreich und stets bezahlte er die Übernachtungen mit seinen Bildern.



Nach einer seiner Reisen zog Kunstmaler Müller in die Nähe der Geisinger Apotheke zum Messmer Anton, und später dann zu Fräulein Dr. Bader in die Gartenstraße. Hier lebte er in einem Zimmer, mit Staffelei und Farben, immer am Zeichnen, Skizzieren und Malen. Ausdauernd saß er mit seiner Staffelei vor dem zu malenden Objekt und manchmal malte er auch von seinen eigenen Bildern ab. Am liebsten aber arbeitete er draußen. Dort konnte er Landschaften, Menschen und Dinge im wechselnden Licht beobachten.

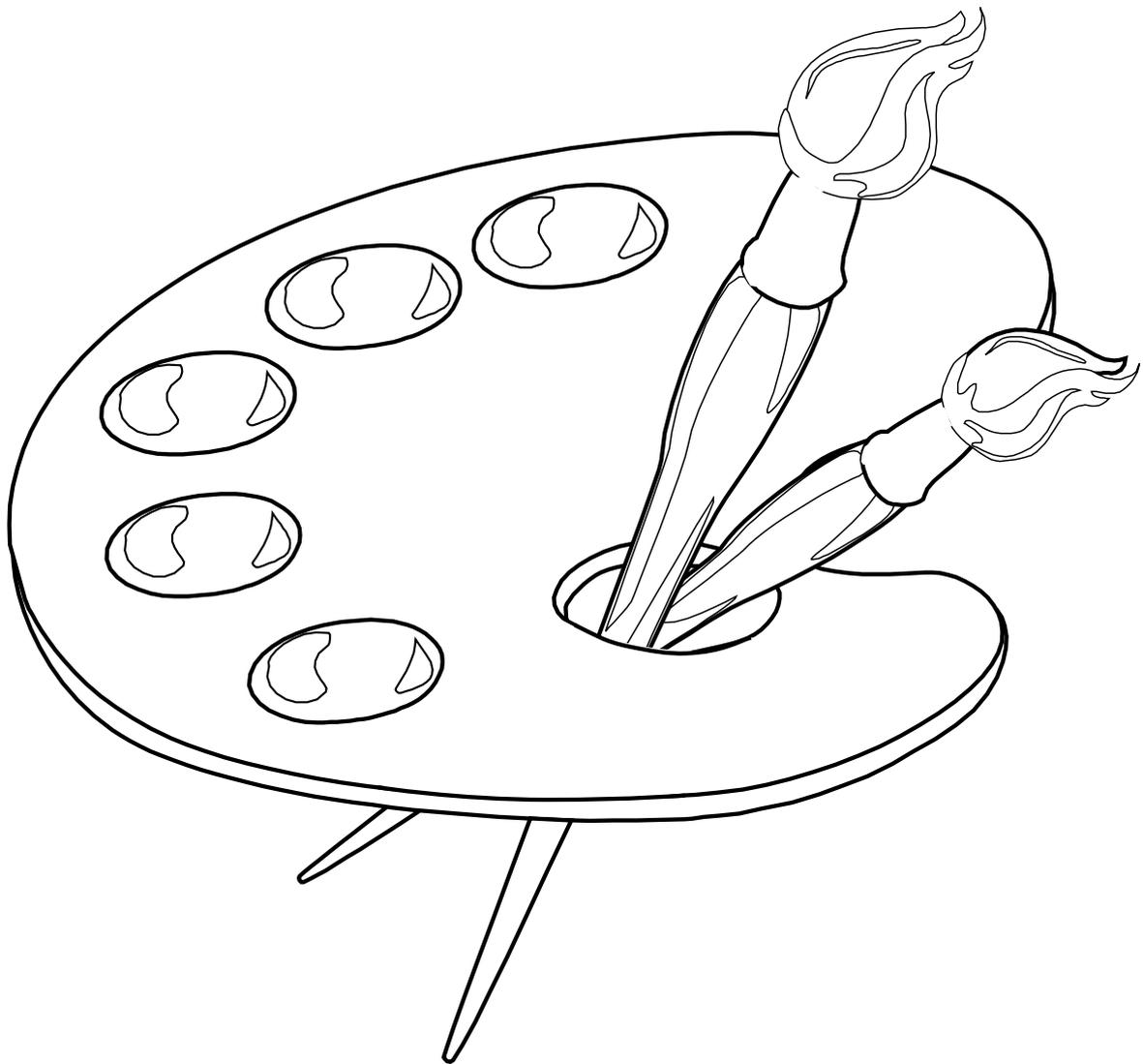
Geisinger Hauptstraße



Kunstmaler Müller war ein Geisinger Original mit einer beeindruckenden Begeisterung für die Malerei.

Am Ende seines Lebens hinterließ er seinen Freunden neben einigen persönlichen Dingen seine Staffelei mit einem angefangenen Bild und seine Maltasche.





Kannst du auch malen?

Versuch´ s doch mal mit
den folgenden Malvorlagen.
Kunstmaler Müller wäre sicherlich
glücklich und zufrieden,
wenn er wüsste,
dass du Freude daran findest!

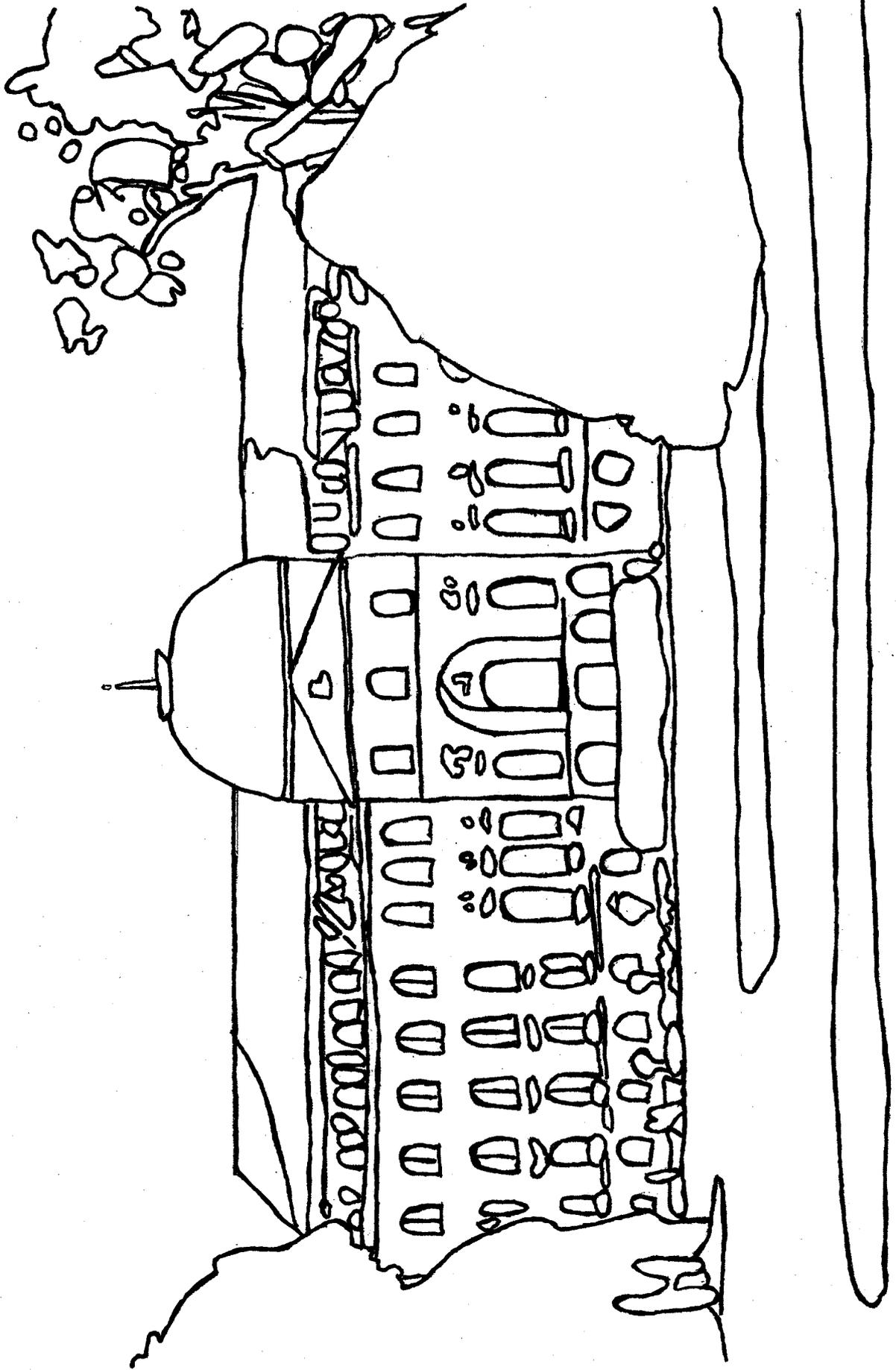




DONAUESCHINGEN

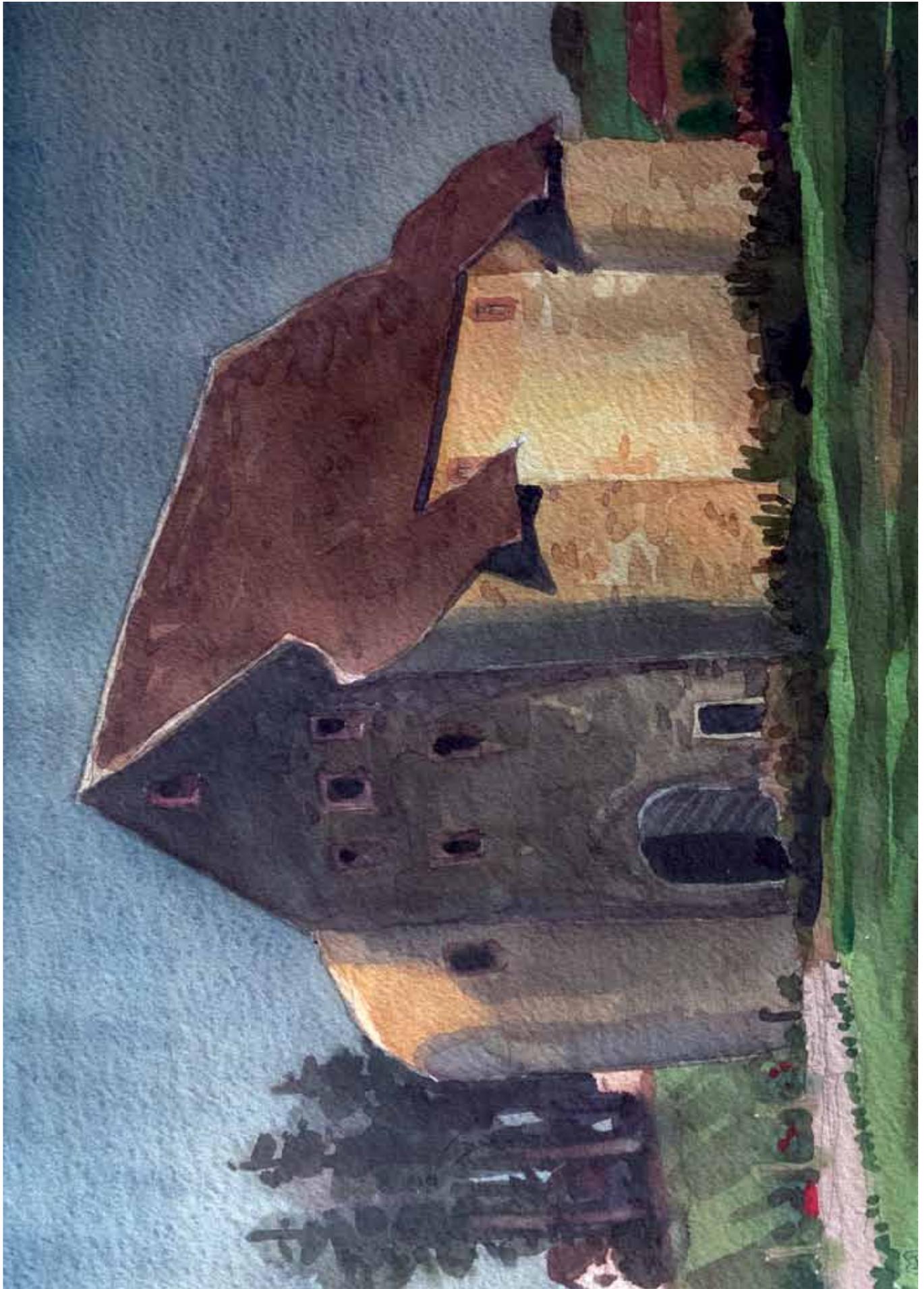


Fürstlich Fürstenbergisches Schloss, Donauschwingen

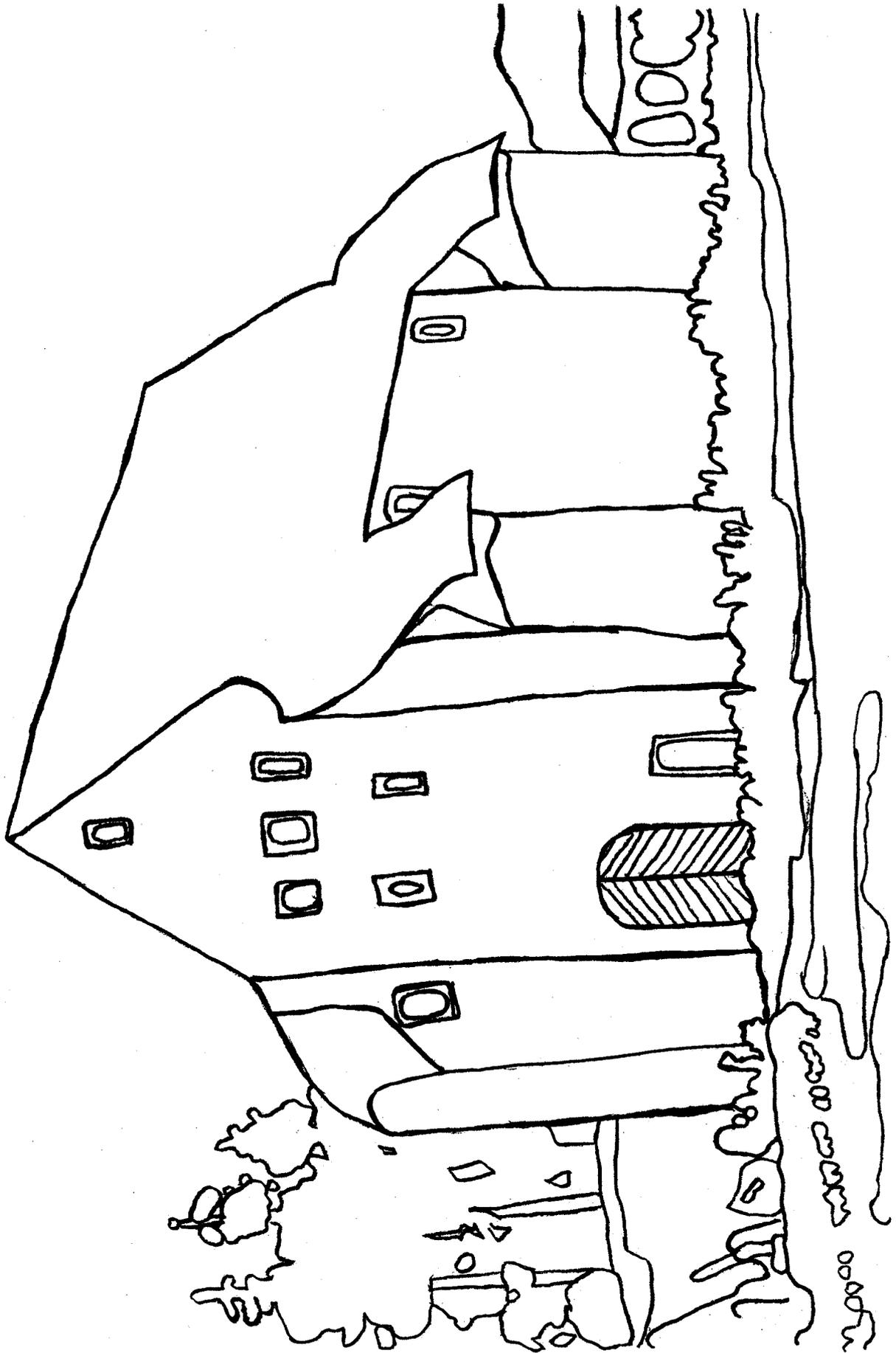








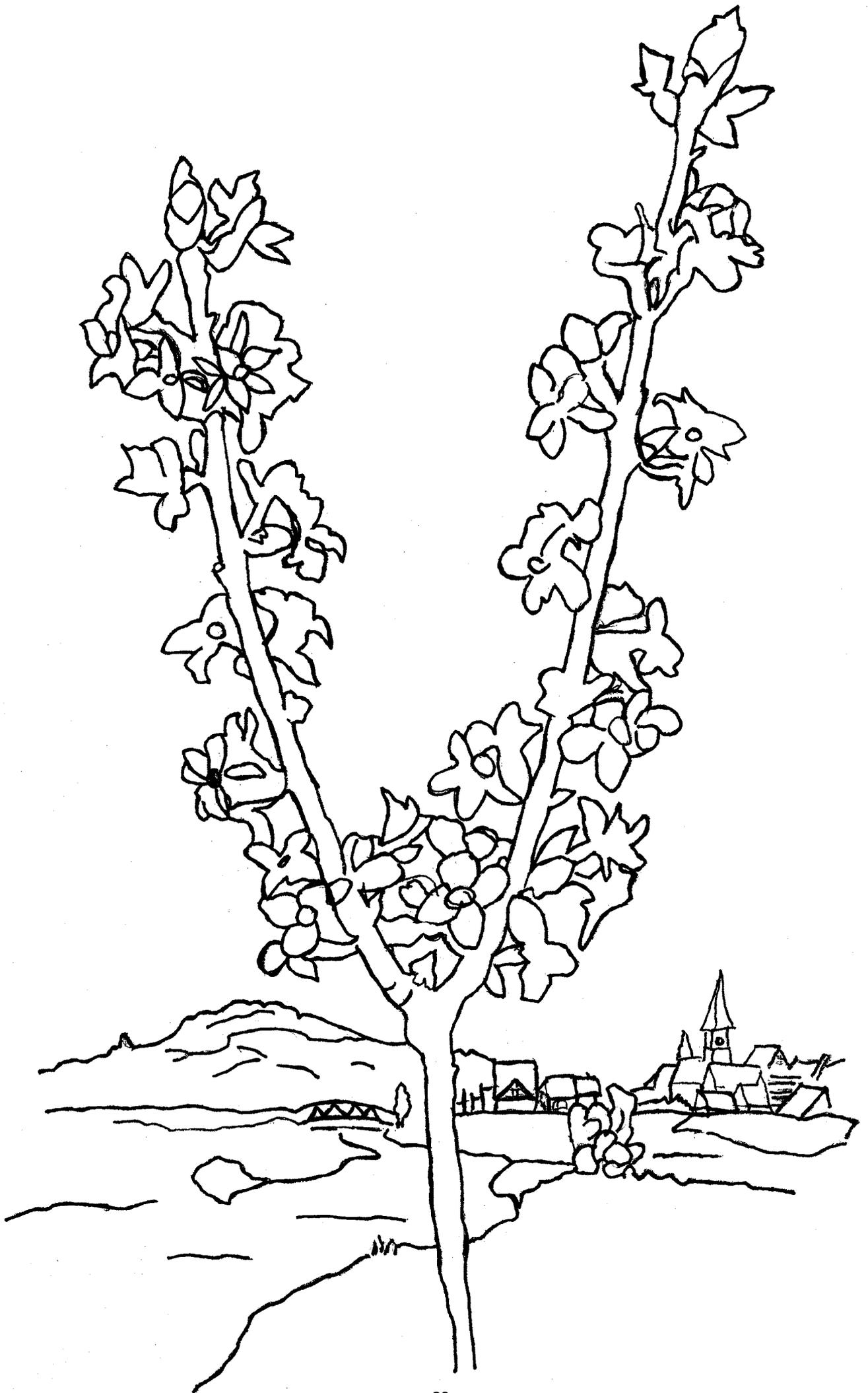
Burg Entenburg, Pföhren





M
1954

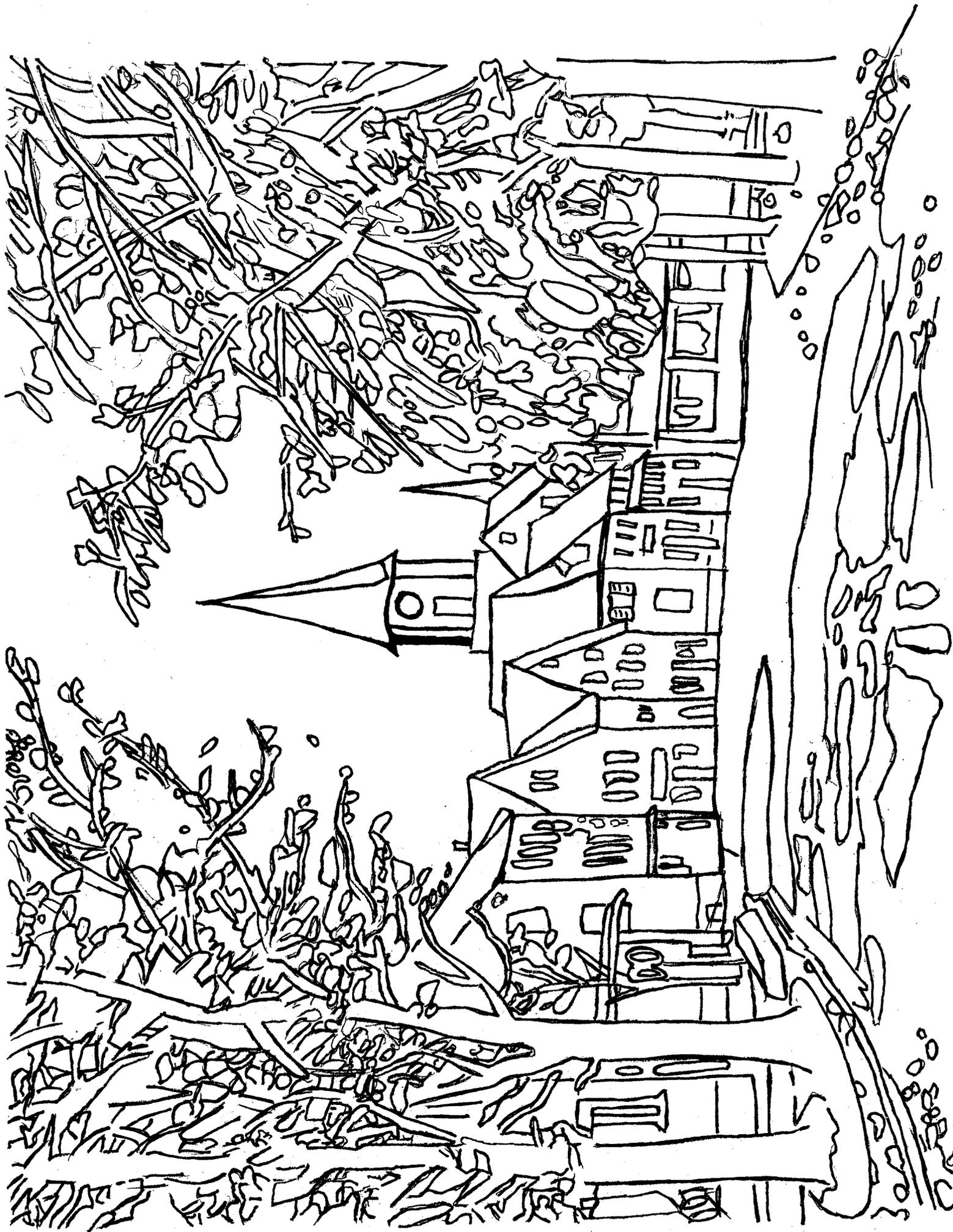
Geisingen hinter Seidelbast



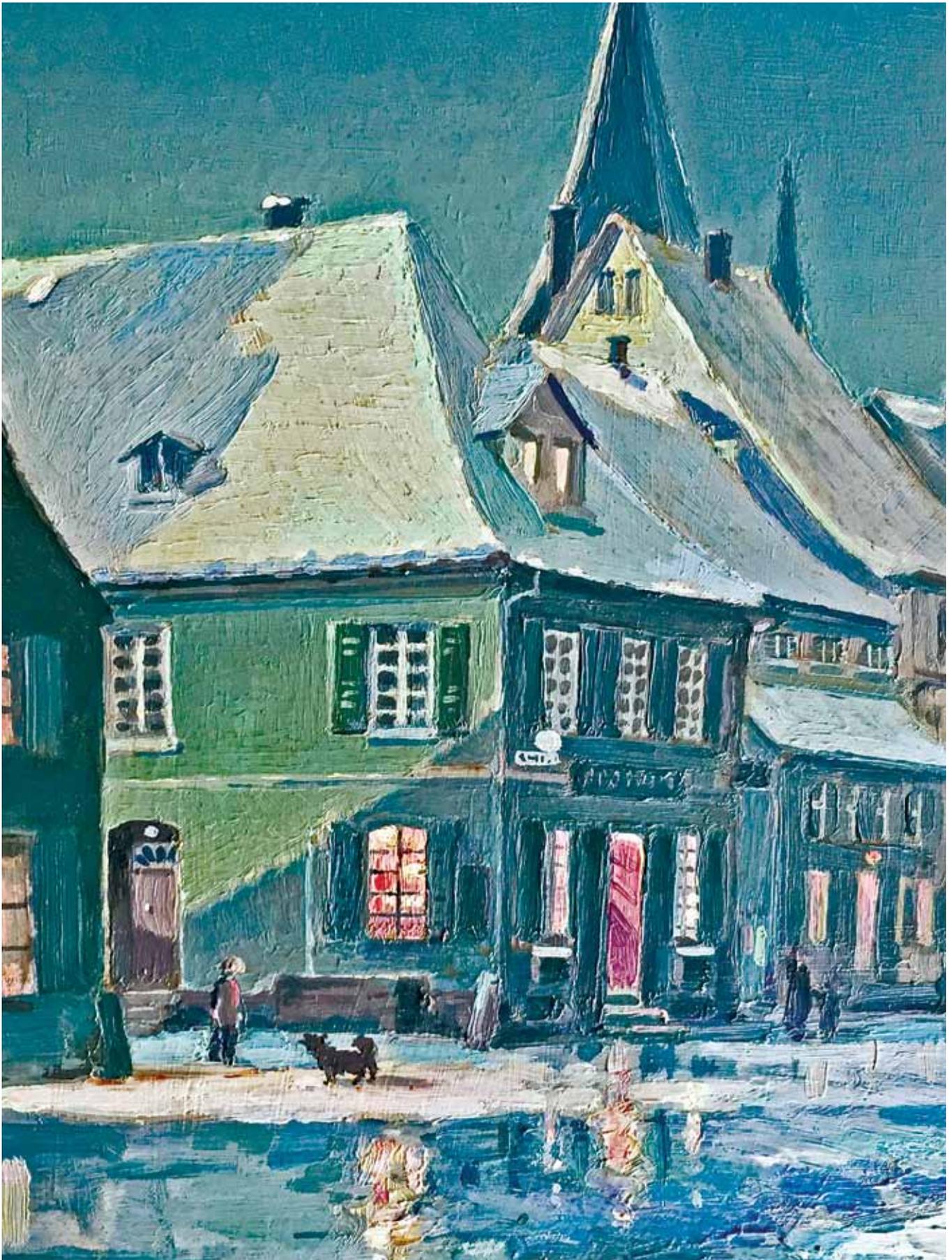


Stadtreinfahrt Geisingen mit Kastanienallee

(M)
1964

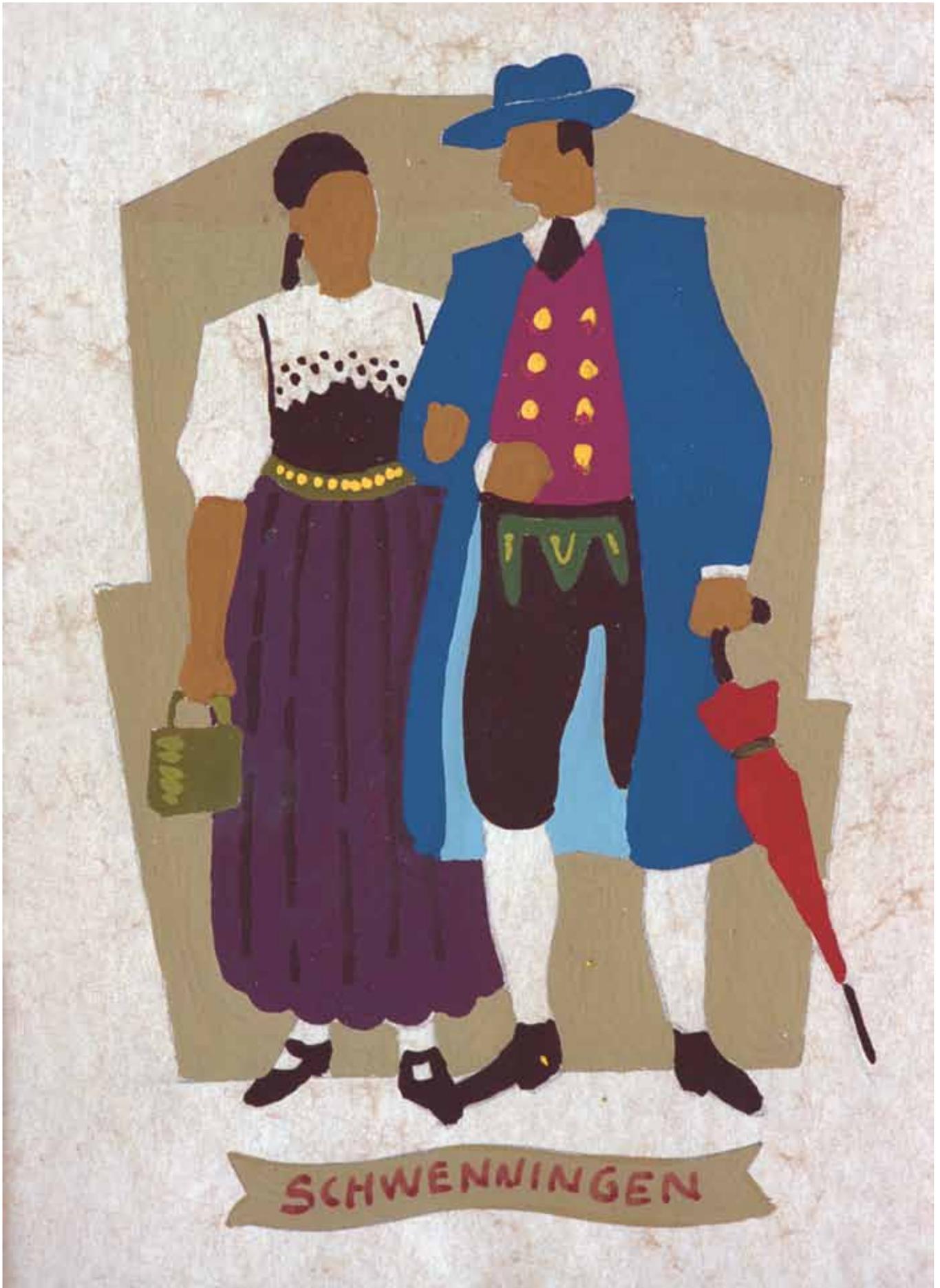


2003
800



Winterabend- Stadtapotheke, Geisingen







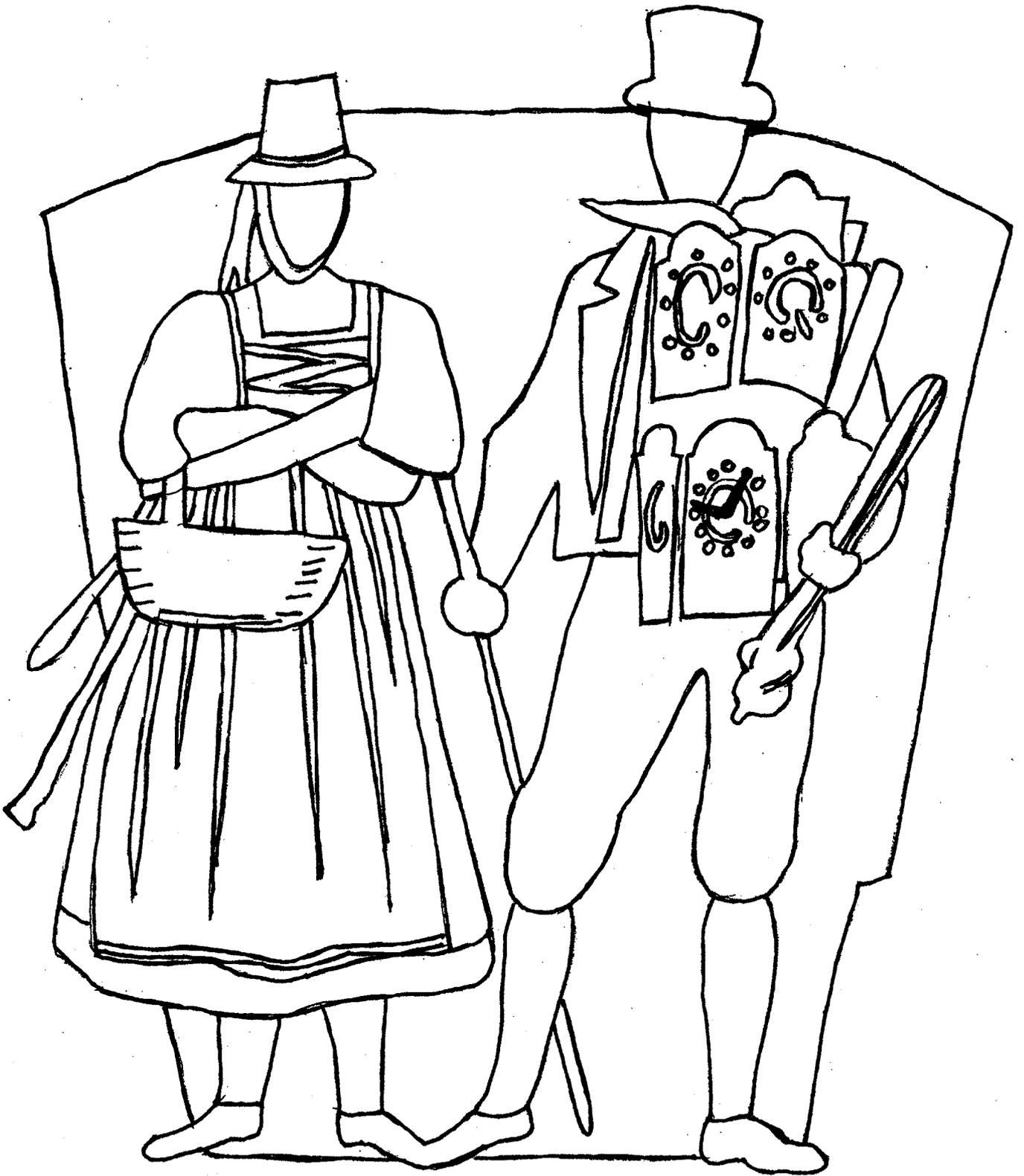
SCHWENNINGEN



Sonnenblumenstrauß





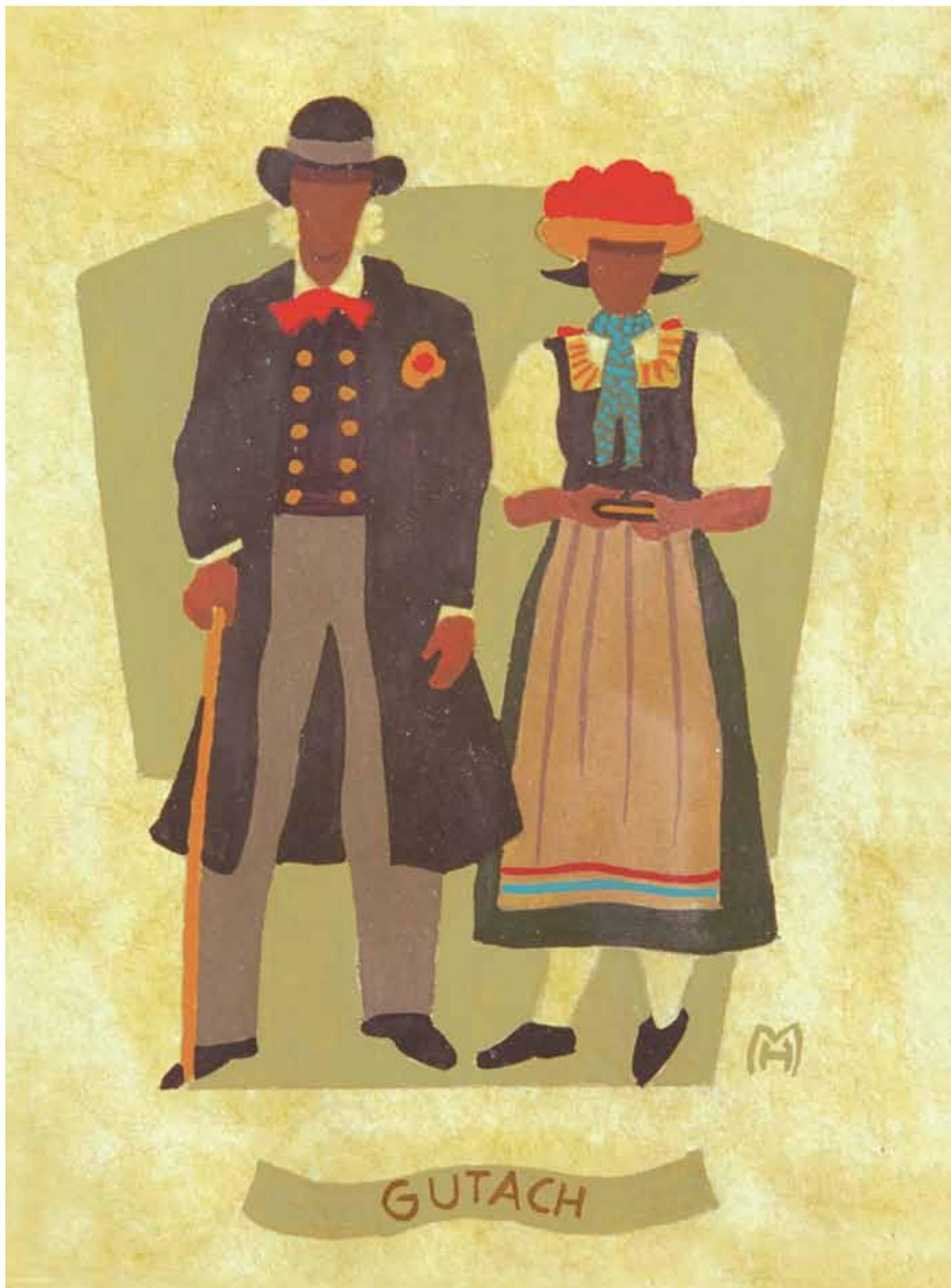


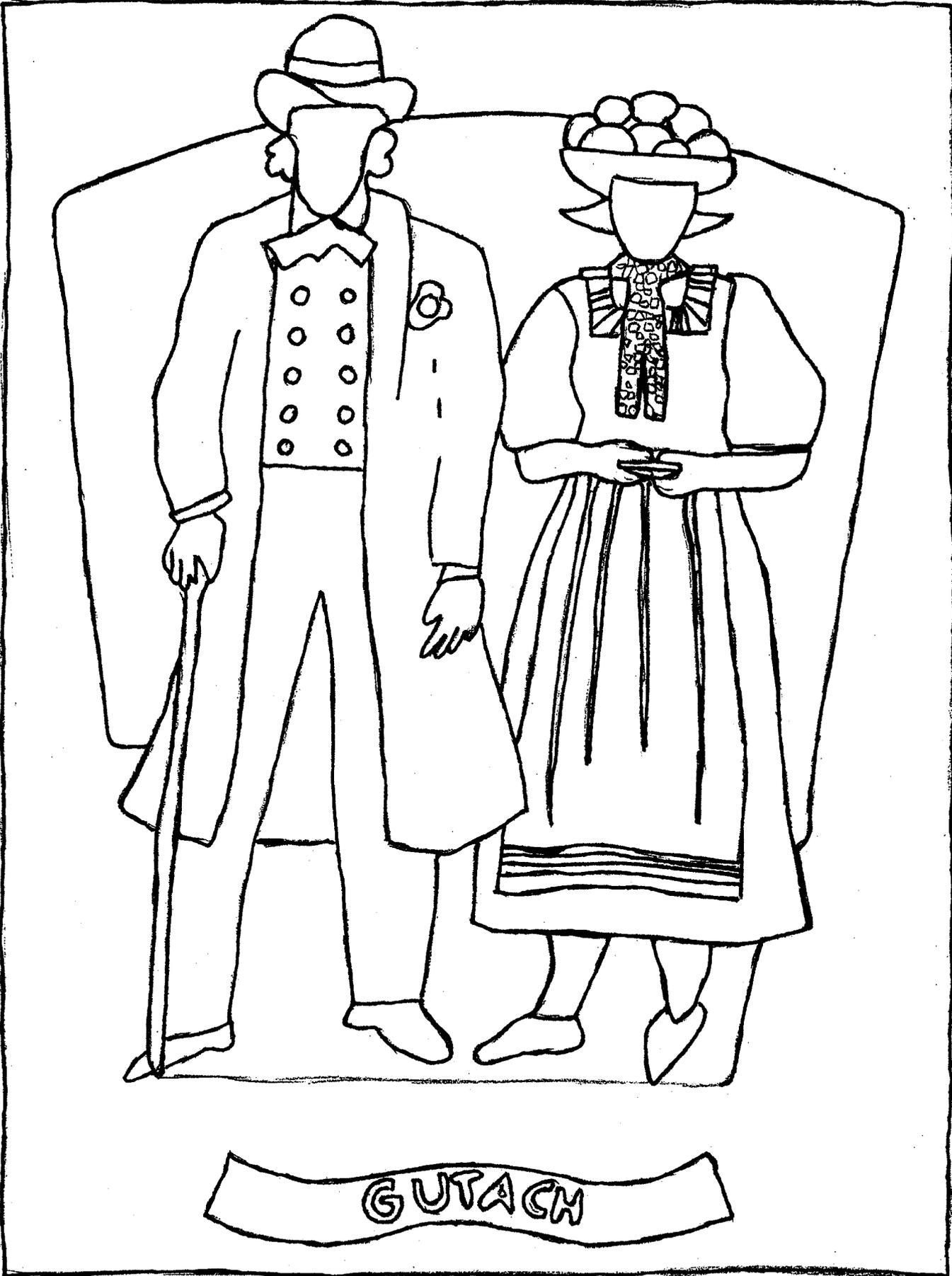
TRIBERG



Stiefmütterchen





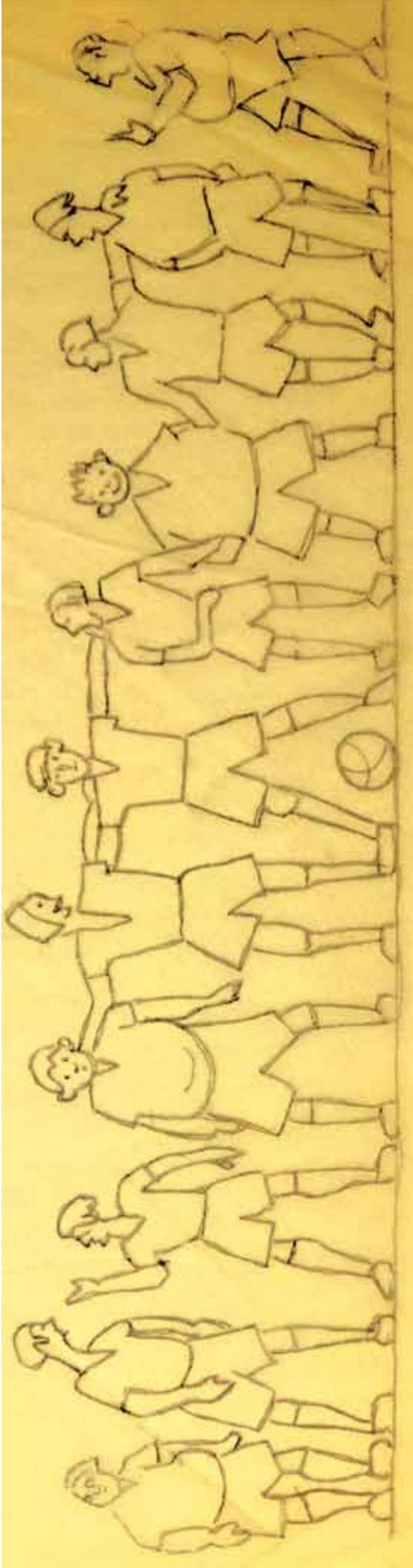


GUTACH

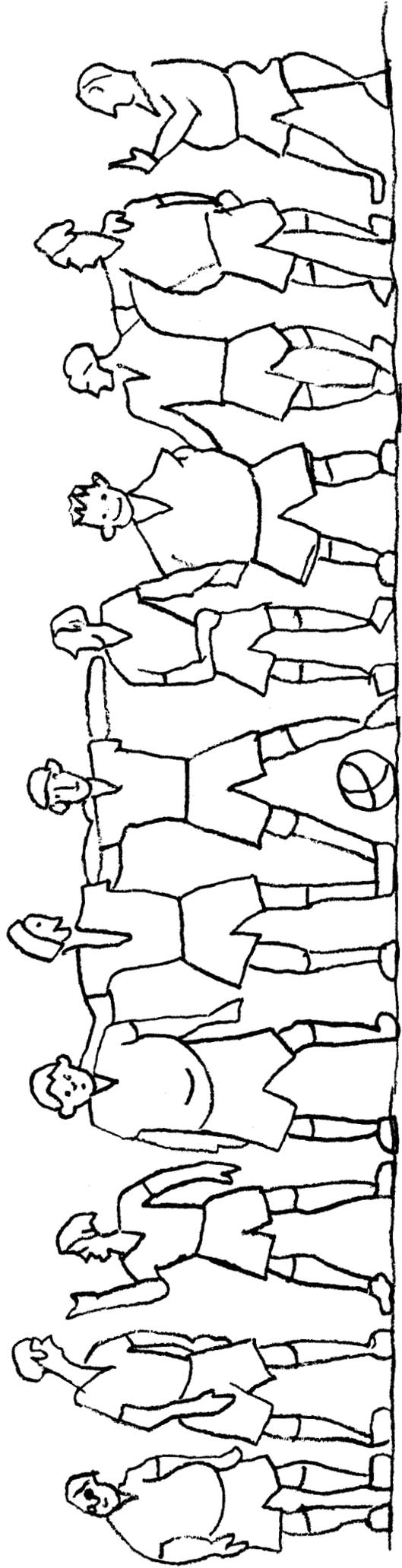


Kirschblüten

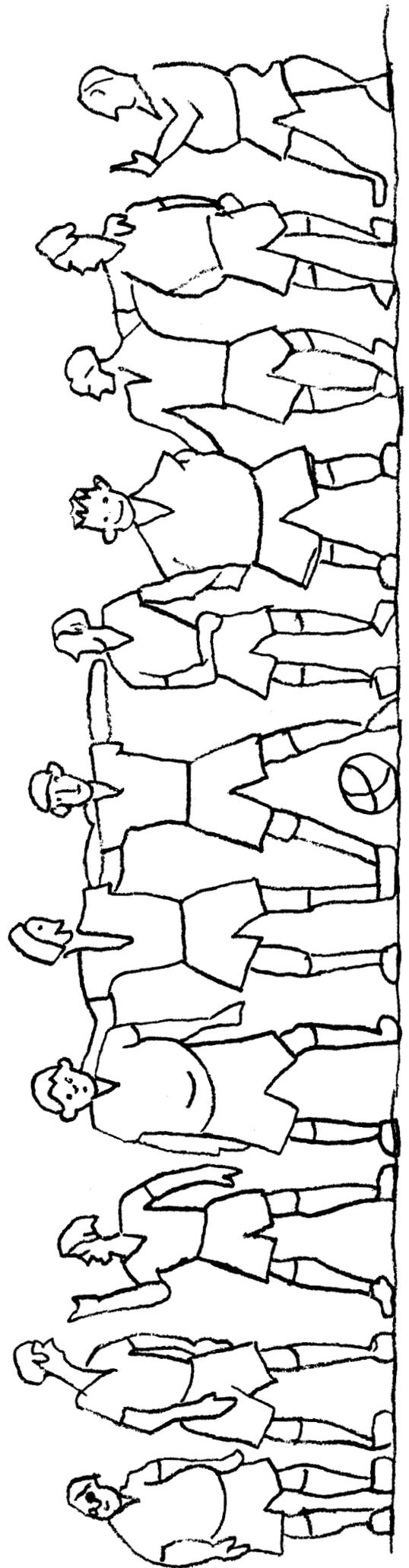
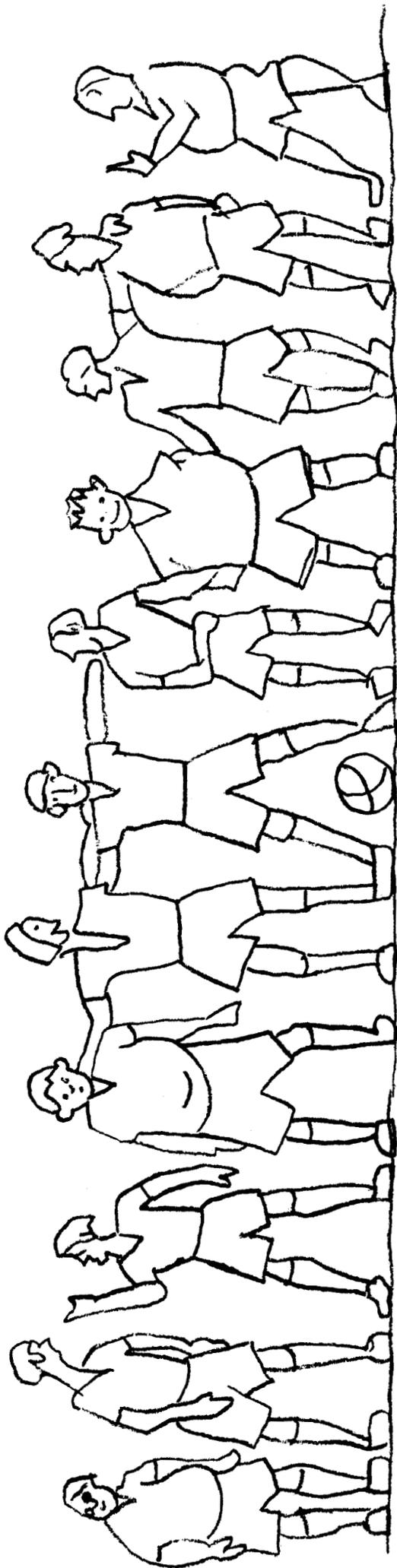




Skizze von Hans Müller



Male deine Lieblingsmannschaften in ihren Trikots







BODENSEE

GALERIE



Bregenz mit Blick auf den Pfänder und den Bodensee



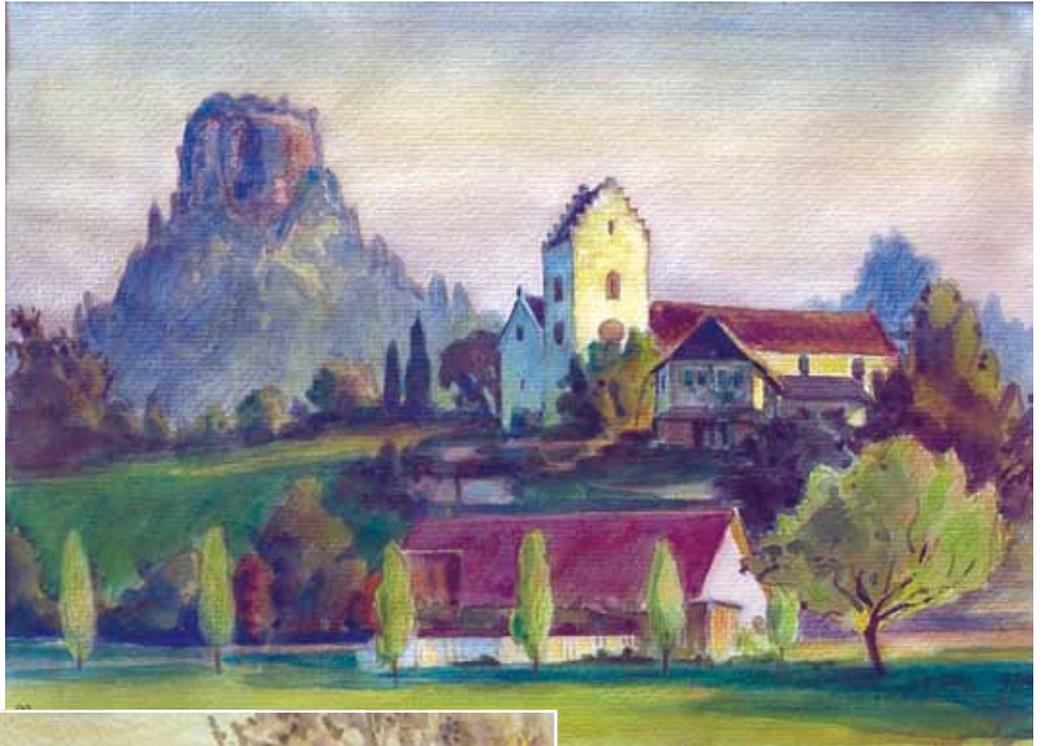
Landschaften am Bodensee



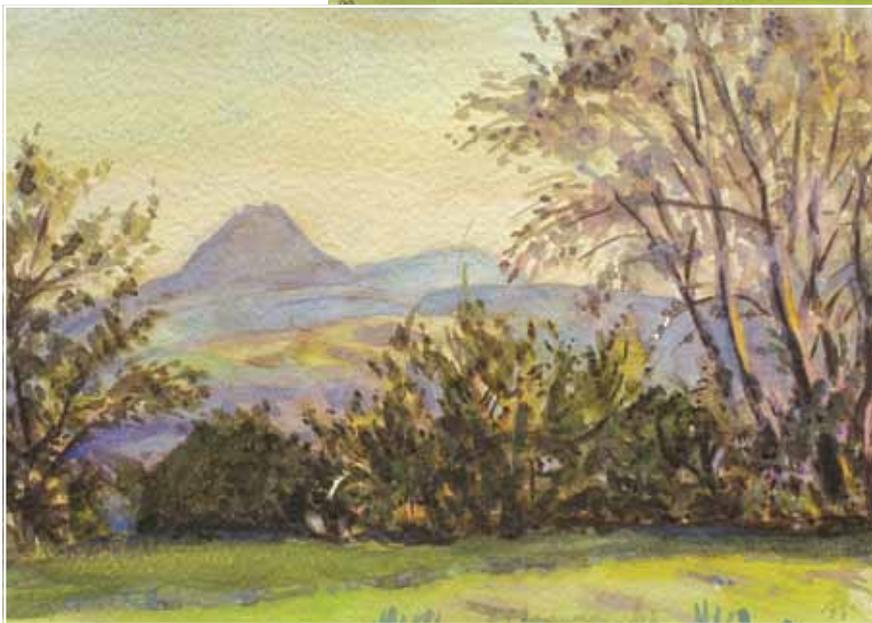
Sipplingen



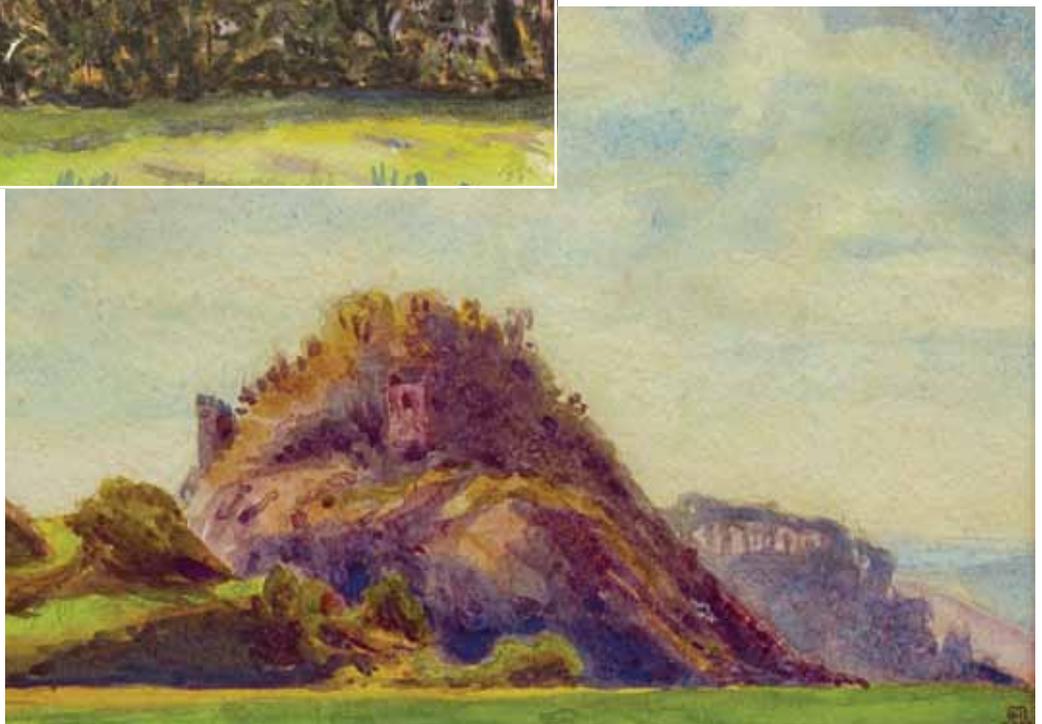
Landschaften im Hegau



Hohenkrähen



Hohenhewen - Hohenstoffel



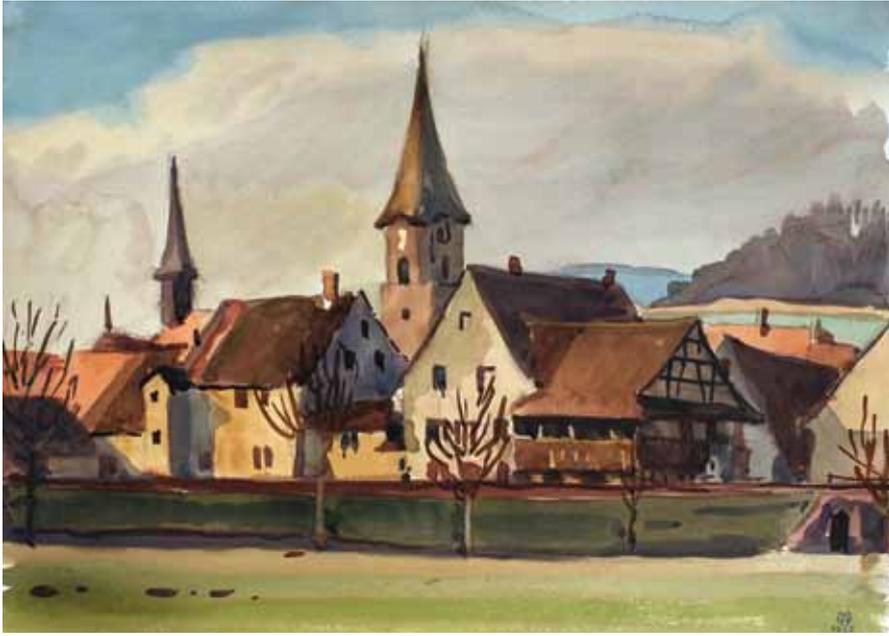
Rocca di Garda

Landschaften am Gardasee/Italien



Rocca di Garda





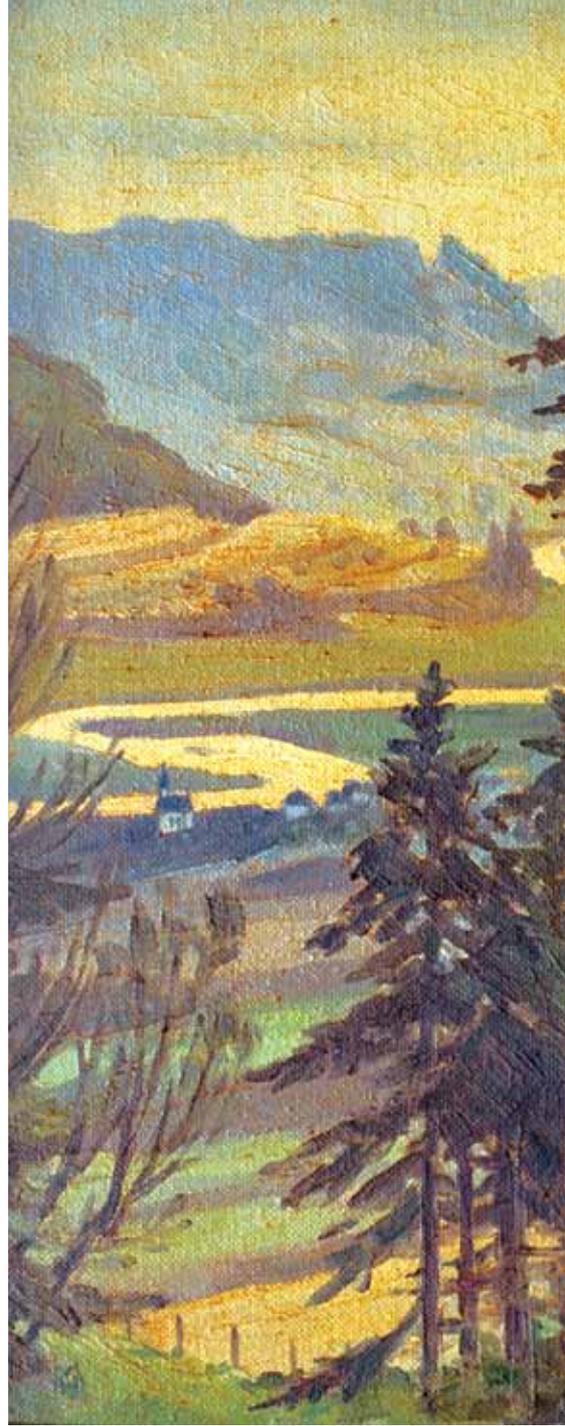
Geisingen



Bräunlingen



St. Märgen



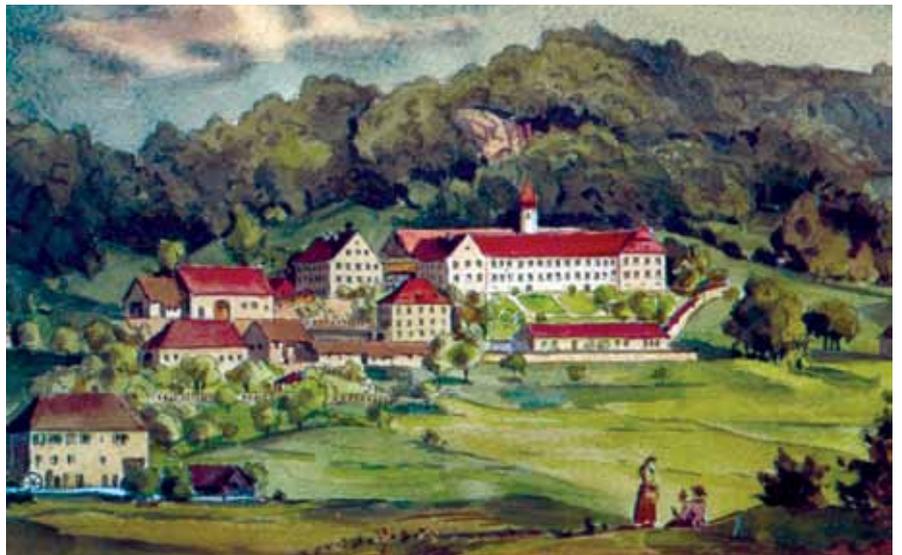
Stadt-und Dorfansichten



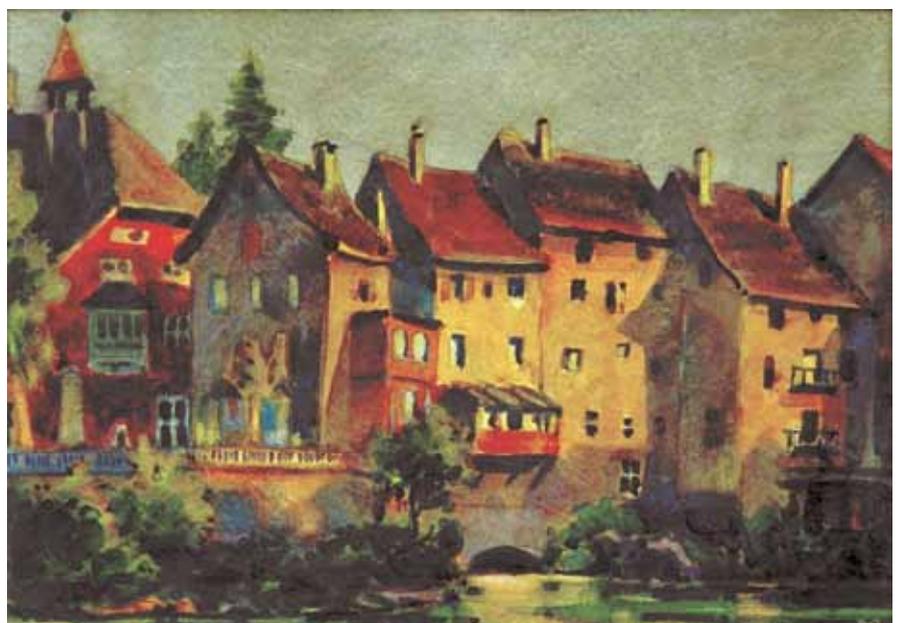
Donauschleifen mit Blick Richtung Schwarzwald



Immendingen, Gießerei mit Maschinenfabrik



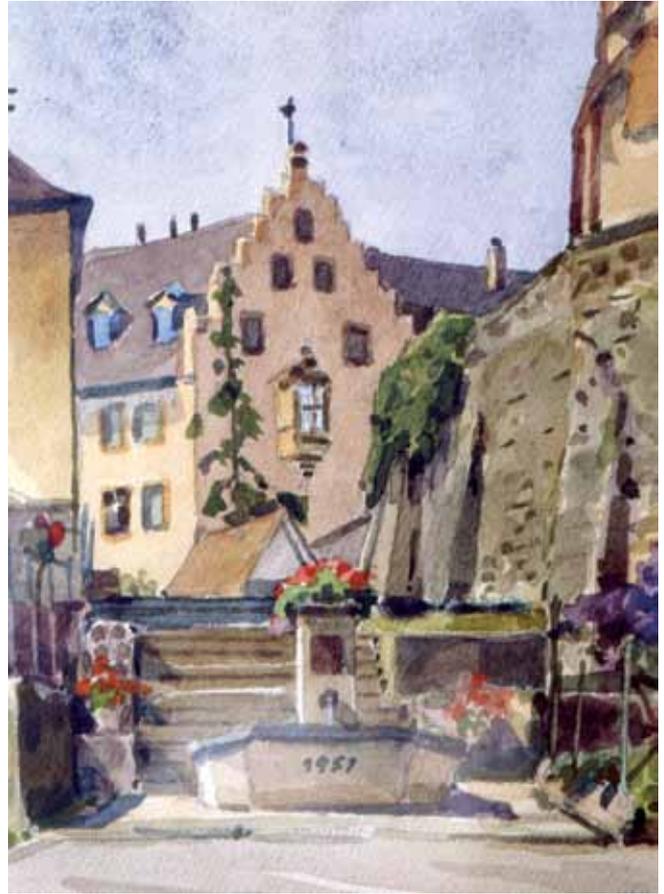
Kloster Amtenhausen bei Zimmern, Gemeinde Immendingen



Lauffenburg am Rhein



Engen



Blumenfeld



Kirchen-Hausen / Ortsteil Kirchen



Wohnhaus von Fam. Schmid in Geisingen



Haus Lütte im Ortsteil Hausen





Schloßstraße, Geisingen



Schloßstraße, Alter Hof Schmid, Geisingen



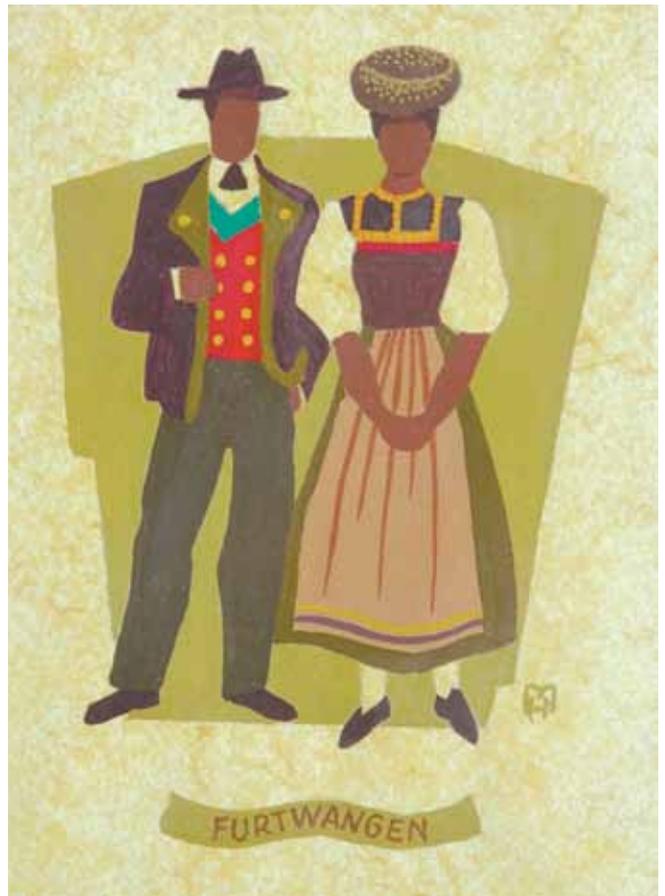
Stadtgrabenstraße, Geisingen

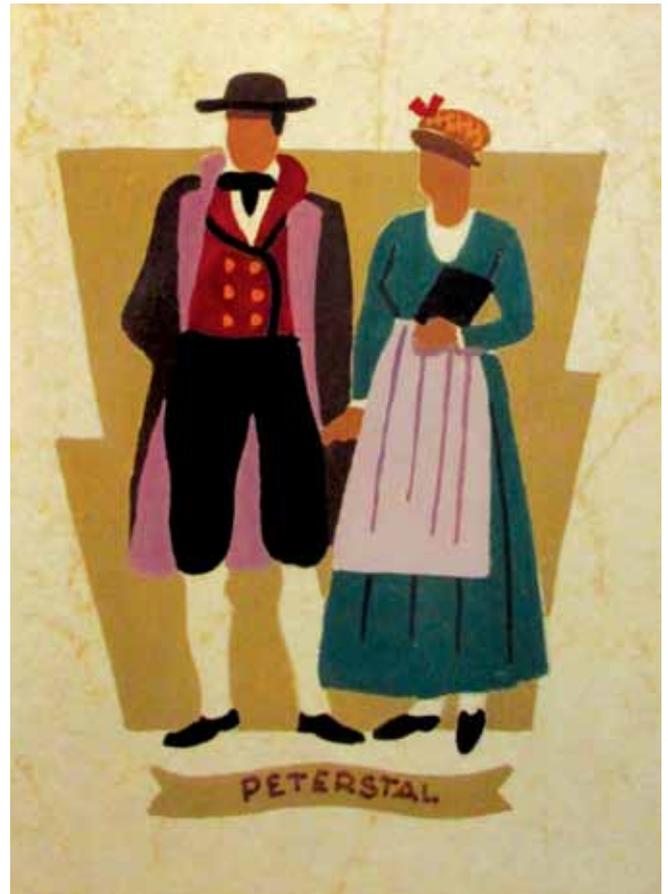


Donaustraße mit Häusern der alten Stadtmauer



Alte Gerbe, Geisingen





Quellenverzeichnis

Zeitzeugeninterviews mit:

Hans Röhrle

2014, geführt von Schülern der Realschule
Donaueschingen

Irma Kindler

2014, geführt von Heidrun Hog-Heidel

Ingrid Wössner

2014/15, geführt von Monika Wenger

Dorothea Deutschkämmer

2015, geführt von Schülern der Realschule
Donaueschingen

Renate Hog

2015, geführt von Schülern der Realschule
Donaueschingen

Ernst Grieshaber

2015, geführt von Schülern der Realschule
Donaueschingen

Aktenvermerk vom 11.4.1991:

Einwohnermeldeamt Stadt Geisingen

Presstexte seit 1991:

über die Dokumentation des Schaffens von
Hans Müller durch Dorothea Deutschkämmer
und Herbert Santel, sowie zur Ausstellung
über Hans Müller „Stadtansichten Geisingen
1949-71“

Abgebildete Werke:

Die abgebildeten Werke hängen in privaten
Wohnungen in und um Geisingen, sowie im
Rathaus Geisingen.

Gesucht!

Wo befindet sich das
von Hans Müller gemalte
Bild von Hüfingen ?

Wer findet Hans-Müller-Werke
von weiteren Städten, Dörfern
und Gegenden?

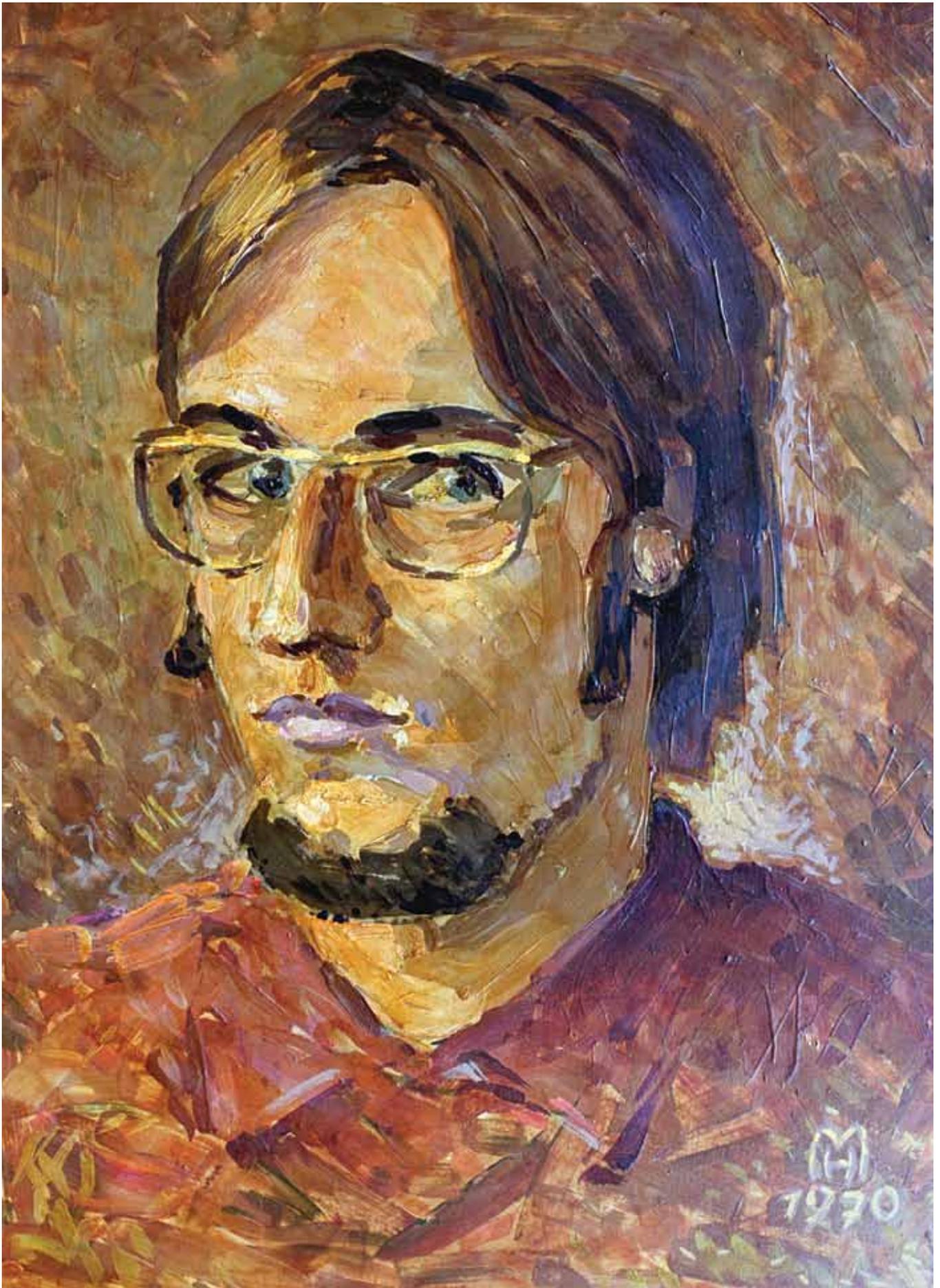
Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt?
Falls Sie fündig werden, melden Sie sich bitte
bei:

Monika Wenger

Gerwigstr. 2a

78187 Geisingen

Mail: monika.wenger@rs-ds.de



Spätwerk, Detlef von Briel



Abstrakter Malstil, Geisinger Stadtmusik

